

Reihe: Quantitative Ökonomie • Band 123  
Herausgegeben von Prof. Dr. Eckart Bomsdorf, Köln, Prof. Dr. Wim  
Kösters, Bochum, und Prof. Dr. Winfried Matthes, Wuppertal

Dr. Jens Michael Heine

# Regionale Konjunkturzyklen in Europa

Ein Beitrag zur empirischen Konjunkturforschung



<sup>C</sup>  
JOSEF EULVFRi

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Abbildungsverzeichnis	xv
Tabellenverzeichnis	xix
Symbolverzeichnis	xxi
Abkürzungsverzeichnis	xxv
1. Einleitung	1
2. Implikationen der theoretischen sowie der empirischen Konjunkturforschung für die Untersuchung regionaler Konjunkturzyklen in Europa <sup>1</sup>	5
<b>2.1 Implikationen der theoretischen Konjunkturforschung</b>	5
2.1.1 Konjunkturtheoretische Grundlagen	5
2.1.2 Regionale Konjunkturzyklen als neue Erkenntnisobjekte	9
2.1.2.1 <i>Entnationalisierung wirtschaftlicher Aktivitäten im Zuge der Globalisierung</i>	9
2.1.2.2 <i>Räumliche Dimension der theoretischen und empirischen Konjunkturforschung</i>	11
2.1.3 Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	14
<b>2.2 Implikationen der empirischen Konjunkturforschung</b>	14
2.2.1 Zur Ermittlung konjunktureller Schwankungen	15
2.2.1.1 <i>Statistisch-ökonomische Grundlagen</i>	15
2.2.1.2 <i>Überblick über die Trendbereinigungsmethoden</i>	18
2.2.2 Zur Ermittlung der stilisierten Fakten konjunktureller Schwankungen	23
2.2.2.1 <i>Statistisch-ökonomische Grundlagen</i>	24
2.2.2.2 <i>Überblick über die empirischen Studien</i>	25
2.2.3 Zur Ermittlung der Ursachen konjunktureller Schwankungen	30
2.2.3.1 <i>Statistisch-ökonomische Grundlagen</i>	rS 30
2.2.3.2 <i>Überblick über die empirischen Studien</i>	39
2.2.4 Zur Ermittlung der Einflussgrößen auf das Synchronizitätsverhalten konjunktureller Schwankungen	48
2.2.4.1 <i>Statistisch-ökonomische Grundlagen</i>	49

2.2.4.2	<i>Überblick über die empirischen Studien</i>	53
2.2.5	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	57
<b>2.3</b>	<b>Zusammenfassung des zweiten Kapitels</b>	<b>58</b>
3.	Identifikation konjunktureller Schwankungen und Herleitung stilisierter Fakten: Ein Vergleich nationaler und regionaler Konjunkturzyklen in Europa	61
<b>3.1</b>	<b>Datenmaterial, Trendbereinigungsverfahren und Untersuchungsmethoden</b>	62
3.1.1	Verwendetes Datenmaterial und Trendbereinigungsverfahren	62
3.1.2	Methodiken zur Herleitung stilisierter Fakten	65
<b>3.2</b>	<b>Stilisierte Fakten nationaler Konjunkturzyklen</b>	68
3.2.1	Untersuchungen zur Volatilität	68
3.2.2	Untersuchungen zur Persistenz	72
3.2.3	Untersuchungen zum Synchronizitätsverhalten	75
3.2.3.1	<i>Synchronisation nationaler Konjunkturzyklen in verschiedenen Teilperioden</i>	76
3.2.3.2	<i>Zeitlicher Verlauf der Synchronisation</i>	83
3.2.4	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	87
<b>3.3</b>	<b>Stilisierte Fakten regionaler Konjunkturzyklen</b>	89
3.3.1	Untersuchungen zur Volatilität	89
3.3.2	Untersuchungen zur Persistenz	95
3.3.3	Untersuchungen zum Synchronizitätsverhalten	101
3.3.3.1	<i>Synchronisation regionaler Konjunkturzyklen in verschiedenen Teilperioden</i>	101
3.3.3.2	<i>Zeitlicher Verlauf der Synchronisation</i>	109
3.3.4	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	117
<b>3.4</b>	<b>Zusammenfassung des dritten Kapitels</b>	119
4.	Nationale Geldpolitik als eine mögliche Ursache regionaler konjunktureller Schwankungen	129
<b>4.1</b>	<b>Realwirtschaftliche Auswirkungen einer nationalen Geldpolitik</b>	131
4.1.1	Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse	131
4.1.1.1	<i>Der Zinskanal</i>	131
4.1.1.2	<i>Die Theorie der relativen Vermögenspreise</i>	132
4.1.1.3	<i>Der Kreditkanal</i>	4-34
4.1.2	Asymmetrische regionale Effekte einer nationalen Geldpolitik	136

## Regionale Konjunkturzyklen in Europa- Inhaltsverzeichnis

4.1.2.1	<i>Erklärung regionaler Auswirkungen der Geldpolitik auf der Basis des Zinskanals</i>	136
4.1.2.2	<i>Erklärung regionaler Auswirkungen der Geldpolitik auf der Basis der Theorie der relativen Vermögenspreise</i>	138
4.1.2.3	<i>Erklärung regionaler Auswirkungen der Geldpolitik auf der Basis des Kreditkanal</i>	138
4.1.3	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	139
<b>4.2</b>	<b>Empirische Untersuchungen zu den Auswirkungen nationaler geldpolitischer Schocks auf die regionale Wirtschaftsaktivität</b>	140
4.2.1	Spezifikation eines vektorautoregressiven Modells, Vorgehensweise und verwendetes Datenmaterial	141
4.2.2	Ökonometrische Schätzungen im Rahmen eines VAR-Modells	148
4.2.2.1	<i>Relative Bedeutung internationaler, nationaler, geldpolitischer und regionaler Schocks für die Veränderungen der ökonomischen Aktivität subnationaler Wirtschaftsräume</i>	150
4.2.2.2	<i>Dynamische regionale Anpassungsreaktionen in Folge eines nationalen geldpolitischen Schocks</i>	157
4.2.2.3	<i>Empirische Relevanz der transmissionstheoretischen Erklärungsansätze im Hinblick auf die realwirtschaftlichen regionalen Anpassungsreaktionen in Folge eines geldpolitischen Schocks</i>	173
4.2.3	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	177
<b>4.3</b>	<b>Zusammenfassung des vierten Kapitels</b>	179
5.	Veränderungen realwirtschaftlicher Strukturen als eine mögliche Einflussgröße auf das Synchronizitätsverhalten regionaler Konjunkturzyklen	183
<b>5.1</b>	<b>Welchen Beitrag liefert die Neue Ökonomische Geographie zur Erweiterung der empirischen Konjunkturforschung?</b>	184
5.1.1	Die Neue Ökonomische Geographie als Weiterentwicklung der Neoklassischen und der Neueren Außenhandelstheorie	185
5.1.1.1	<i>Die Neoklassische Außenhandelstheorie</i>	187
5.1.1.2	<i>Die Neuere Außenhandelstheorie</i>	188
5.1.1.3	<i>Die Neue Ökonomische Geographie</i>	190
5.1.2	Basismodell der Neuen Ökonomischen Geographie und Modellvariationen	195
5.1.2.1	<i>KRUGMAN'S Modell aus dem Jahre 1991</i>	195

5.1.2.2	<i>Modifikationen des originären Modells von KliUG-MAN</i>	199
5.1.3	Erweiterung der empirischen Konjunkturforschung mit Hilfe der Neuen Ökonomischen Geographie	'207
5.1.4	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	213
<b>5.2</b>	<b>Realwirtschaftliche Strukturveränderungen in Europa</b>	214
5.2.1	Quantifizierung von Wirtschaftsstrukturen	215
5.2.2	Überblick über die empirischen Studien	222
5.2.3	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse'	232
<b>5.3</b>	<b>Empirische Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen realwirtschaftlichen Strukturveränderungen und der Synchronisation regionaler Konjunkturzyklen</b>	234
5.3.1	Ermittlung der Konzentrations- und Spezialisierungsmuster sowie des bilateralen Spezialisierungsgrades für ausgewählte europäische Regionen ,•	235
5.3.1.1	<i>Verwendetes Datenmaterial und Messverfahren</i>	235
5.3.1.2	<i>Ermittlung regionaler Konzentrations- und Spezialisierungsmuster</i>	237
5.3.1.3	<i>Ermittlung der bilateralen Spezialisierungsgrade</i>	246
5.3.2	Spezifikation der Schätzgleichungen, Vorgehensweise und Datenmaterial "	249
5.3.3	Ökonometrische Schätzungen im Rahmen eines klassischen linearen Regressionsmodells sowie einer Paneldaten-Analyse	254
5.3.3.1	<i>Zeugt eine geringe Synchronisation der regionalen Konjunkturzyklen von einem hohen bilateralen Spezialisierungsgrad? ^</i>	254
5.3.3.2	<i>Bedingt eine Veränderung des bilateralen Spezialisierungsgrades eine Veränderung des konjunkturellen Gleichlaufs?</i>	267
5.3.4	Zusammenfassung der erzielten Erkenntnisse	278
<b>5.4</b>	<b>Zusammenfassung des fünften Kapitels</b>	279
6.	Schlussbetrachtung und Implikationen der erzielten Erkenntnisse	283
	Literaturverzeichnis	287
	Anhang	313
	<b>Anhang 1:</b> Die verwendeten Daten	315

## Regionale Konjunkturzyklen in Europa- Inhaltsverzeichnis

<b>Anhang 2:</b>	Zu den stilisierten Fakten für Europa	353
<b>Anhang 3:</b>	Zur VAR-Modellierung	365
<b>Anhang 4:</b>	Zu den Einflussgrößen auf das Synchronizitätsverhalten	373